



Gemeindebrief Nr. 74

August | September 2014

Lister Kirchen

Johannes und Matthäus

Liebe Leserinnen und Leser,

Preisfrage: Wie kommen die „Lister Kirchen“ zu Ihnen nach Hause? Landen sie direkt im Briefkasten? Oder auf der Treppe? Oder vielleicht gleich im Altpapier? Müssen Sie immer zur Kirche gehen, um sich Ihr persönliches Exemplar abzuholen? Vielleicht sind Ihre Nachbarn ja nett und bringen Ihnen ein Exemplar mit. Sowieso egal, denken Sie, Papier ist eh von gestern. Alles, was ich brauche, gibt es im Internet.

Dieses lila Heft? mischt sich da jemand ein. Das geht mir so auf die Nerven, wo das überall rumliegt. Ich bin schon lange aus der Kirche ausgetreten.

Naja, kommt eine zaghafte Stimme von hinten rechts, ist ja schon ganz schön zu wissen, was es mal wieder für Konzerte gibt.

Eigentlich ganz erbauliche Gedanken drin, stellt jemand fest, ich finde die Andacht immer ganz treffend.

Voll uncool, merkt ein Konfirmand an, nur öde Texte für Scheintote! Und nich mal als App. Alter, das ist so krass letztes Jahrtausend.

Stimmt, das ist ja nur Papierverschwendung!

Aber, gibt eine junge Mutter zu bedenken, ohne die Krabbelgruppen würde mir echt die Decke auf den Kopf fallen. Jetzt weiß ich wenigstens, wann und wo ich mich mal mit anderen treffen kann, ohne dass sie einen blöd angucken, weil Maya nicht handzahn ist.

Kekse backen mit Gabi ..., tönt ein helles Stimmchen, nur um unterbrochen zu werden: Ich krieg nie eins ab, bei uns kommen immer viel zu wenig.

Aber: Egal ob sie dieses Heft verschlingen oder achtlos in der Ecke liegen lassen - es muss zu den Menschen kommen. Deshalb hier einmal ein großer Dank an alle unsere Austrägerinnen und Austräger. Und eine kleine Bitte: Verstärken Sie doch unser Team! Es lohnt sich - für uns alle.

Tim Schmitz-Reinthal

Aus dem Inhalt

Andacht	Seite	3
Woche der Diakonie	Seite	4
Aus der Gemeinde	Seite	5-9 + 22
Kinderseite	Seite	11
Willkommen	Seite	12 -13
Unsere Gottesdienste	Seite	14 -15
Im Gespräch	Seite	16 - 17
Musik	Seite	19
Infos und Termine	Seite	20
Wir laden ein	Seite	21
Freud und Leid	Seite	23

Impressum

Herausgeber: Der Kirchenvorstand
der Ev.-luth. Lister Johannes- und
Matthäus-Kirchengemeinde

Redaktion:

Wolfgang Königsmann,
Ulrich Pehle-Oesterreich,
Kristin Reymann,
Tim Schmitz-Reinthal



Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Anzeigen: Kristin Reymann, 66 96 22

redaktion@lister-kirchen.de

Auflage: 9.500 Stück

Redaktionsschluss Heft 75: 5.9.14

Zum Austragen bereit sind die „Lister Kirchen“ für Oktober/November 2014 ab 30.9.14

Druck: Druckerei Hartmann

Weidendam 18 30167 Hannover

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Familie ist ...

... meine Frau, mit der ich jeden Abend bespreche, was am Tag geschehen ist.

... meine Kinder – umso mehr, seit mein Mann nicht mehr da ist.

... meine Nachbarin, die jeden Tag nach mir schaut.

... mein Bruder in Amerika, mit dem ich jeden Sonntag skype.

... die Kinder meines Mannes, die jedes zweite Wochenende hier wohnen.

... meine Freunde, die immer für mich da sind.

Familie ist ... mindestens so vielfältig wie diese Antworten. Hat die klassische Familie also ausgedient als Lebensmodell in unserer Zeit? Sicher nicht: Familien wird es zum Glück immer geben. In der Familie sind Menschen füreinander da; hier wird Verantwortung über die Generationen weiter- und zurückgegeben; hier lernen Kinder Vertrauen und Vergebung. Zugleich ist Familie mehr als Vater-Mutter-Kind. Für den einen gehört die Leihoma unbedingt dazu, für die andere ist die WG zur Familie geworden.

Familie ist ... immer auch ein Thema in der Kirche. Als Kirchengemeinde begleiten wir Familien in ihren vielfältigen Formen. Laden Kinder und Eltern zum Mittagstisch und zur Kinderkirche ein, freuen uns mit denen, die sich trauen lassen oder ein Kind zur Taufe bringen, und bieten Begleitung und Hilfe an, wenn Wege auseinander gehen oder Familien in Not geraten. Deshalb stellt in diesem Jahr das Diakonische Werk die Woche der Diakonie unter das Thema „Wir sind Familie“ (s.S.4).

Das Wort „Familie“ begegnet uns heute überall. In der Bibel kommt das Wort dagegen nur vier Mal vor. Häufiger ist vom Vaterhaus oder Stamm die Rede. Dabei

erzählt gerade das Alte Testament viele Familiengeschichten: von Streit und Versöhnung, von Eifersucht und Vergebung – denken Sie nur an Jakob und Esau oder an Josef und seine Brüder. Für Jesus dagegen besteht Familie nicht in Blutsverwandtschaft, sondern in der Gemeinschaft im Glauben: „Wer den Willen meines Vaters im Himmel tut, der ist mir Bruder und Schwester und Mutter“ (Matthäus 12,50). Ein entscheidender biblischer Satz über die Familie steht übrigens schon ganz am Anfang der Bibel: „Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei“ (1. Mose 2,18).

Vor einem Jahr hat ein Text der Evangelischen Kirche in Deutschland mit dem Titel „Zwischen Autonomie und Angewiesenheit: Familie als verlässliche Gemeinschaft stärken“ für Aufsehen und Irritation gesorgt. Es ist viel darüber diskutiert worden, ob die christliche Ehe als Leitbild ausgedient habe. Das ist sicher nicht der Fall: Aber die Kirche kann ihren Blick auf Familien öffnen, ohne Angst zu haben, etwas aufgeben zu müssen. Familie ist „eine Gemeinschaft von Menschen, die in verlässlicher und verbindlicher Partnerschaft verantwortlich gelebt wird“, heißt es in dem Text.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie eine schöne Sommerferienzeit – und freue mich, wenn wir uns beim Gottesdienst am Diakoniesonntag oder bei anderer Gelegenheit begegnen.



Ihre Pastorin Henrike Müller

Gottesdienst am Diakoniesonntag
14. September • 9:30 Uhr • Matthäuskirche

Woche der Diakonie 7. – 14. September 2014

„Wir sind Familie“

Die Woche der Diakonie stellt sich auch in diesem Jahr dem vielschichtigen und spannenden Thema der Inklusion und setzt dabei das Thema "Familie" in den Mittelpunkt. Menschen sind verschieden. Sie unterscheiden sich in Größe und Herkunft, Geschlecht und Glaube, Alter und Aussehen.

Die Diakonie mit ihren vielfältigen Angeboten begleitet Menschen in ihren sehr unterschiedlichen Lebenssitua-



tionen. Sie nimmt ihre Notlagen und besonderen Bedürfnisse wahr und sucht mit ihnen gemeinsam nach Antworten und Lösungen. Diakonie sorgt vielerorts mit dafür, dass Menschen in unterschiedlicher Weise und unterschiedlichen Lebensformen gemeinsam leben können. Sie unterstützt Eltern und Kinder in Zeiten familiärer Umbrüche durch ein differenziertes psychosoziales Beratungsangebot und durch konkrete Hilfen. Im Angebot sind auch Familien-Ersatzstrukturen, z.B. Wohngruppen für Menschen mit Behinderungen oder Jugendliche, Seniorenheime, alternative Wohnformen, ambulante Betreuungen. Deshalb sagen wir auch hier: „Wir sind Familie“.

„Wir sind Familie“: Familie ist etwas Wunderbares. Familie ist vielfältig, ist spannend und spannungsvoll. Familie ist Leben mit Höhen und Tiefen. In unseren Gemeinden begegnen wir Menschen, die auf ganz unterschiedliche Weise Familie leben. Die Eltern mit ihren Kindern; die junge Mutter, die ihr Kind allein erzieht; das gleichgeschlechtliche Paar; die Großfamilie mit vielen Kindern; die pflegebedürftigen Eltern.

Familien verdienen Anerkennung und Unterstützung. Sie stehen dauerhaft und generationenübergreifend füreinander ein. Sie brauchen Orte und Zeiten der Entlastung. Sie gehören zu unserer Kirche.

„Wir sind Familie.“ In Gottesdiensten und Gemeindekreisen, in der Kirche und in den diakonischen Projekten und Einrichtungen wird dieses Thema in der Woche der Diakonie bedacht und diskutiert werden. Mit dem Titel „Wir sind Familie“ lassen wir uns auch anfragen: „Inwieweit seid ihr als Diakonie und Kirche Familie? Wie lebt ihr das? Wo und in welcher Weise kümmert ihr euch um Familien? Wie sehen familiäre Strukturen bei euch aus?“

Eine Übersicht der Veranstaltungen und viele weitere Informationen und Materialien zur Gestaltung von Aktionen und Gottesdiensten finden Sie auf der Website www.woche-der-diakonie.de.

Bitte unterstützen Sie die Arbeit des Diakonischen Werks mit einer Spende. Sie können Ihre Spende entweder in den beigelegten Tüten im Gottesdienst oder Gemeindebüro abgeben oder auf das Gemeindegeldkonto überweisen, sie wird von uns weitergeleitet.

Verkauf des Gemeindehauses Bothfelder Straße

Schon lange ist bekannt, dass der Kirchenvorstand das Gemeindehaus an der Bothfelder Straße verkaufen will. Ende 2013 hatte es in einem anonymisierten Verfahren eine Auswahl von Bietern gegeben, bei der der Gruppe Plan W gemeinsam mit den Architekten Kirsch Vorrang eingeräumt wurde. Das Projekt ist überschrieben: „Vom Gemeindehaus zum Gemeinschaftshaus“. Dies fand auch die Zustimmung des Landeskirchenamtes, von wo die kirchenaufsichtliche Genehmigung eingeholt werden musste.

Die Organisations- und Projektentwicklungsgesellschaft Plan W hat nun am 3. Juli mit Kaufinteressenten eine Planungsgemeinschaft gegründet, die in der nächsten Zeit das Haus erwerben wird. Ab Herbst soll dann mit dem Umbau des Gemeindehauses begonnen werden. Es entsteht ein Haus für sechs Parteien mit einem großen Gemeinschaftsraum im bisherigen Foyer.



Zum Abschied noch eine Schlafnacht



Abendessen im Freien



Gute Nacht!



Und zum Abschluss ein Quiz!

Dr. Holger Grimm

BEGUTACHTUNG & BERATUNG
BEI KUNST & ANTIQUITÄTEN

Podbielskistr. 138
D-30177 Hannover

Tel.: +49 (0)511 627 666
Mobil: +49 (0)163 977 666 9
Mail: dr.holger.grimm@web.de
Web: www.dr-holger-grimm.de

Vier-Grenzen-Apotheke

Wir messen	Wir verleihen
- Blutdruck	- Inhalationsgeräte
- Blutzucker	- Blutzuckermessgeräte
- Blutfettwerte	- Milchpumpen
- Kompressionsstrümpfe	- Babywaagen

Wir fertigen verordnete
Traditionelle Chinesische Kräutermischungen (TCM) an!

Dr. G. Hensen
Apotheker u. Dipl. Chemiker
Hunaustr. 2 (Podbielskistr.) - 30177 Hannover - Tel.: (0511) 6618-01

Stressfrei umbauen & renovieren mit Ulrike Schmidt



- Baukoordination für Um- und Ausbau und Renovierung
- Planung
- Koordination der Handwerker
- transparente Abläufe
- Qualitativ, aber kostengünstig

Telefon 0511 – 54 57 50 43 • Mobil 0171 – 58 49 560 • mail@ulrikeschmidt.info

Familienrecht Beukenberg

Rechtsanwältin

Ehevertrag - Kind - Nichteheliche Lebensgemeinschaft
Eingetragene Lebenspartnerschaft - Scheidung - Unterhalt

www.dasfamilienrecht.de
Telefon 0511/590910-90
Uhlemeyerstraße 9+11
30175 Hannover

Jutta Beukenberg
Rechtsanwältin und
Fachanwältin für
Familienrecht

Bäder ohne Grenzen

Wir schaffen Platz für Ihr Wohlbefinden
mit seniorenrechtlichen und barrierefreien
Sanitäreinrichtungen.

- Sitzbadewannen und Badewannenlifte
- WC-Erhöhen, Haltegriffe und Zubehör
- Badplanung

Wir helfen Ihnen gern. Sprechen Sie uns an.

MW

Michael Wömpner
Bäder und Heizungen

Liebigstraße 34a
Telefon (0511) 69 99 88
30163 Hannover
Telefax (0511) 69 43 64

Zusammenarbeit mit Amnesty International

Schon länger gab es die Idee einer Zusammenarbeit zwischen unserer Kirchengemeinde und Amnesty International. Vom Büro in der Frauenhoferstraße hatte das Ehepaar Bischoff, die Leiter der dortigen Gruppe, nachgefragt, ob dies möglich sei. In einer Sitzung des Kirchenvorstandes im März berichteten Bischoffs von ihrer engagierten Arbeit für Menschenrechte, aber auch von ihrem Einsatz für Flüchtlinge, die hier in Hannover untergekommen sind.

Verabredet wurde, dass nach den Sommerferien im Foyer der Matthäuskirche ein Unterschriftenpult aufgestellt wird, wo Petitionen unterschrieben werden können z.B. zur Freilassung politischer Gefangener, die ohne Beachtung ihrer Rechte in Haft genommen wurden. Auch werden von unabhängigen Zeugen die Zustände in Gefängnissen beobachtet, geschildert und öffentlich gemacht. Mit den Petitionen von Amnesty werden Regierungen in aller Welt aufgefordert, die von ihnen unterschriebenen Menschenrechte einzuhalten und anzuwenden.



Benefiz-Marathon für den Mittagstisch

Am Freitag, 29.08.2014 veranstaltet der Werkheim e.V. seinen 7. Benefiz-Marathon. Teilnehmen kann Jede/r. In diesem Jahr laufen/walken die Teilnehmenden für „Die Listigen“, unserem Mittagstisch für Grundschulkin-

der. Wie auch im vergangenen Jahr wird RTL Nord das Projekt und den Lauf wieder begleiten. Haben Sie Lust, diesen Lauf durch Teilnahme und/oder eine Spende zu unterstützen?

Dieser Lauf ist kein Wettkampf und wird in einer moderaten Zeit (für Anfänger geeignet / 6.30 Min/km) gelaufen. Streckenlänge ab 5 km bis Marathonlänge – alles ist möglich! Zur letzten Etappe sind auch Walker willkommen. Ein Gepäckservice und die Versorgung auf der Strecke sind gewährleistet.

Start u. Ziel: Werkheim-Gelände, Büttnerstr. 9, Hannover-Vahrenwald. Beginn: 13.00 Uhr – Ende ca. 18.40 Uhr. Der Lauf wird von Fahrradfahrern begleitet und führt über öffentliche Wege durch die schöne Landschaft Hannovers (Eilenriede / Maschsee / Leine / Mittellandkanal). Unterteilt ist die Strecke in 5-km-Etappen. „Alte Hasen“ oder künftige Marathonis haben hier die Gelegenheit, sich auszuprobieren.

Teilnahmegebühr: 5 € – Darüber hinaus gehende Beträge sind willkommen und werden als Spende bescheinigt.

Im Anschluss besteht Gelegenheit zum Kennenlernen. Für einen kleinen Imbiss/Getränke ist gesorgt.

Weitere Infos: Volker Schepers,
schepers@werkheim.de

 **Albertinum**
Seniorenwohnstift



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIN EN ISO 9001 : 2000

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 696 37-0

www.Albertinum-Seniorenwohnstift.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

 **AEH**
Ambulante Überbrückungspflege



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
= DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE
= DIN EN ISO 9001 : 2000

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 696 37-0

www.AEH-Ueberbrueckungspflege.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

 **AEH**
Ambulanter Pflegedienst



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
= DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE
= DIN EN ISO 9001 : 2000

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 62 50 30

www.AEH-Hannover.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

 **Tabea**
Tagesbetreuung Demenz-Erkrankte



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 696 37-32

www.Tabea-Tagesbetreuung.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

Wiese
Bestattungen

In begleiteten Trauergesprächskreisen helfen wir Trauernden, mit dem Verlust eines geliebten Menschen umzugehen und neuen Lebensmut zu schöpfen.

Seit sechs Generationen der vertrauensvolle Partner im Trauerfall. Sprechen Sie mit uns!

0511 **957 857**
www.wiese-bestattungen.de

Hannover: Baumschulallee 32 · Altenbekener Damm 21
Lister Meile 49 · Podbielskistraße 105



Zertifiziertes Unternehmen nach DIN EN ISO 9001:2008

Qualifizierter Bestatter 

Abschied Leben

Aktions-Angebot „3 für 2“
3 Geräte schützen – 2 bezahlen

*Fernsehtechnik
Videotechnik
HIFI - Technik
Telekommunikation
EDV - Technik
Antennentechnik
Satelliten-technik
Kabelfernsehen
Elektrotechnik*

Fernseh Meister BEHNSEN

Technischer Service und Verkauf
Großer Kolonnenweg 5A · 30163 Hannover

Tel. (0511) **62 52 35** Fax. (0511) 6208 21
E-mail: firma@behnsen.org · www.behnsen.org

Wir wollen, dass Sie zufrieden sind

Jeder Mensch ist etwas ganz Besonderes.

Und daher braucht jeder seine ganz individuell angepaßte Matratze.

Wir beraten Sie gern über Ihre beste »Bett-Anlage«.

Hohmann
... hat Ihr Bett.

Kollenrodstraße 7/8 · 30161 Hannover-List · Telefon 66 58 64

DIAKONIE STATIONEN
Hausliche Alten- und Krankenpflege

Ihr ambulanter Pflegedienst

Unsere qualifizierten Pflegekräfte bieten Ihnen Pflege und Betreuung in Ihrem persönlichen Umfeld.

Wir unterstützen und beraten Sie in allen Fragen der häuslichen Pflege, der Finanzierung und des alltäglichen Lebens.

Wir vermitteln Ihren Kontakte und Hilfsmöglichkeiten in Ihrem Stadtteil.

Internet: www.diakoniestationen-hannover.de Mail: bothfeld@diel-hannover.de

Diakoniestation Bothfeld/Vahrenwald
Podbielskistr. 280/282
30177 Hannover
Tel.: 64 74 80
Fax: 64 74 870

Rufen Sie uns an und fragen nach der Pflegedienstleistung
Frau Beving-Recker



HAUSHALTSAUFLÖSUNG
FRANK P. R. BOCK

UHLEMEYERSTR.25 / 30175 HANNOVER
TEL.: 0177 / 66 33 052 FAX: 0511 - 98 865 20
Haushaltsaufloesungen.Bock@t-online.de

Wir unterstützen Sie!

Fensterreinigung
Manfred Krumme
Trageweg 14
30163 Hannover
0511/39 40 799
www.fensterputzen-leicht-gemacht.de
Seit 1995 in Hannover

Der gute Service aus Hannover!

Wartung Heizung Sanitär

Telefon 23 16 16

Kreth
HEIZUNG SANITÄR KUNDENSERVICES

WWH – Pflegedienst

Wir / pflegen \
- betreuen - Sie gern!
\ beraten /

Podbielskistr. 99 Tel: 69 61 10

„Gott, dein
guter Segen...“



Ökumenischer Schulanfänger-Gottesdienst
Freitag, 12. September 2014 • 18:00 Uhr
Matthäuskirche, Wöhlerstraße 13

„Abraham“

Kinderbibeltage vom 5. bis 7.11.14

Ort: Gemeindezentrum, Wöhlerstr. 13
Zeit: 9:00 bis 12:20 Uhr
(mit Ankommensphase ab 8:30 Uhr)
Kosten: 3 € pro Tag (inkl. Frühstück)

Eine Anmeldung ist nicht nötig.
Zum Abschluss feiern wir am Sonntag, den 9.11.14, um
11:00 Uhr einen Familiengottesdienst in der Matthäus-
kirche.
Infos: Dn. Strahl, 39 40 853

Kinder-Kino-Spaß in der Matthäuskirche

26. September • 17:00 Uhr
„Storm - Sieger auf vier Pfoten“
84 Minuten • FSK: ab 6.

Erwachsene: 1 € • Kinder 50 Cent
Weitere Informationen findet ihr unter:
www.lister-kirchen.de.

Anmelde- und Infotag in der Kindertagesstätte Bothfelder Straße 31

Donnerstag, 4. September, 15:00 Uhr

Wir laden Eltern mit Kindern ab zwei Jahren ein, sich
unsere Kindertagesstätte (ohne Krippe) anzusehen.
Martina Canestrari-Begemann, Tel. 691545



Ev.-luth. Lister Johannes- und
Matthäus-Kirchengemeinde

SECONDHANDBASAR

FÜR KINDERKLEIDUNG
Herbst Winter
UND SPIELZEUG
CAFETERIA

(Kuchen auch zum Mitnehmen!)

Ev.-luth. Matthäuskirche
Wöhlerstraße 13

Samstag, 27. September 2014
14 - 16 Uhr

Pro Tisch 5,- Euro + eine selbstgebackene Torte
Kinderflohmarkt kostenlos!

Anmeldungen im Gemeindebüro (Tel: 669622 oder unter
gemeindebuero@lister-kirchen.de)



Zur Amtseinführung bekam Pastorin Henrike Müller eine Fotocollage mit Türen aus der Gemeinde. Einige davon erkennen auch Sie sicherlich wieder.



Refrain: Komm, sag es allen weiter, ruf es in jedes Haus hinein.
Komm, sag es allen weiter: Frau Müller ist jetzt da.

1. Frau Müller ist die Neue
Pastorin hier bei uns.
Wir heißen sie willkommen
Und freuen uns schon sehr!

2. Sie soll nun alles machen
KV und Gottesdienst
Und unsere Gemeinde
Macht mit bei dem Beginn.

3. Wir wollen gerne helfen
Sie macht es nicht allein.
Sie wird uns kennen lernen
In jedem Arbeitskreis.

4. Die lieben Mitarbeiter
In Haupt- und Ehrenamt,
die helfen gerne weiter,
dann stimmt es insgesamt.

5. Es freut sich schon die KITA
Und der Seniofenkreis,
die Bläser und die Sänger
sind gerne mit dabei.

6. Seelsorge und Besuchsdienst
Und auch Diakonie,
Personal, Bau und Verwaltung
die warten schon auf Sie.

7. Vielleicht will sie was ändern
Und hat da auch Ideen.
Jedoch nicht ganz so plötzlich
Nur langsam „bitte schön“.

8. Und kommen schwarze Wolken
Was ist denn schon dabei
Wir schaffen das gemeinsam
Und krieg'n den Himmel frei.

9. Wir wünschen Gottes Segen
Bei allem Ihrem Tun.
Auf allen Ihren Wegen
Mag Gottes Segen ruhn.

10. Jetzt hilft kein langes „Eiern“
Jetzt wird das angepackt.
Wir wollen endlich feiern,
dann wird auch viel gelacht.



August

Samstag	02.08.	18:00 Uhr - Abendandacht (T) Pn. Marx
7. Sonntag n. Trinitatis	03.08.	9:30 Uhr - Gottesdienst (W) Pn. Marx
Samstag	09.08.	18:00 Uhr - Abendandacht (W) Pn. Müller
8. Sonntag n. Trinitatis	10.08.	9:30 Uhr - Gottesdienst Pn. Müller
Samstag	16.08.	18:00 Uhr - Abendandacht (T) Pn. Müller
9. Sonntag n. Trinitatis	17.08.	9:30 Uhr Gottesdienst (T) Soeur Hampel
Samstag	23.08.	18:00 Uhr - Abendandacht (W) P. Pehle-Oesterreich
10. Sonntag n. Trinitatis	24.08.	9:30 Uhr - Gottesdienst P. Pehle-Oesterreich
Samstag	30.08.	18:00 Uhr - Abendandacht (T) P. Pehle-Oesterreich
11. Sonntag n. Trinitatis	31.08.	9:30 Uhr - Gottesdienst P. Pehle-Oesterreich 11:00 Uhr - Familiengottesdienst (Begrüßung der KITA-Kinder) P. Pehle-Oesterreich/Team 

(W): Abendmahl mit Wein

(T): Abendmahl mit Traubensaft



Kirchenkaffee



Mittagessen

Offene Kirche

Bis zum 26. Oktober ist die Kapelle der Matthäuskirche montags bis samstags von 12 bis 18 Uhr geöffnet.

Nehmen Sie sich hier eine „Auszeit“ mitten im Alltag oder in der Freizeit, zünden Sie eine Kerze an, sprechen Sie ein Gebet oder ruhen Sie sich einfach nur aus.

Sie sind herzlich willkommen!

September

Samstag	06.09.	18:00 Uhr - Abendandacht (W) P. Pehle-Oesterreich
12. Sonntag n. Trinitatis	07.09.	9:30 Uhr - Gottesdienst P. Pehle-Oesterreich 11:00 Uhr - Krabbelgottesdienst P. Pehle-Oesterreich/Team 
Freitag	12.09.	18:00 Uhr - Schulanfängergottesdienst P. Pehle-Oesterreich/Dn. Strahl
Samstag	13.09.	18:00 Uhr - Taizéandacht (T) Pn. Müller
13. Sonntag	14.09.	9:30 Uhr - Diakoniegottesdienst (W) Pn. Müller/Team
Samstag	20.09.	18:00 Uhr - Abendandacht (W) Lektorinnen
14. Sonntag n. Trinitatis.	21.09.	9:30 Uhr - Gottesdienst (Begrüßung der neuen Konf.)  Pn. Müller
Samstag	27.09.	18:00 Uhr - Abendandacht (T) Pn. Müller/Projektchor (s. S. 19)
15. Sonntag	28.09.	9:30 Uhr - Gottesdienst (W) Pn. Müller
Samstag	04.10.	18:00 Uhr - Abendandacht (W) P. Pehle-Oesterreich
Erntedankfest	05.10.	11:00 Uhr - Familiengottesdienst P. Pehle-Oesterreich/Team

Seniorenheim Domicil - Mengendamm 4

19. September
9:30 Uhr
P. Pehle-Oesterreich

DRK-Pflegeheim - Am Listholze 29

16. + 30. September
10:00 Uhr
Pastor Pehle-Oesterreich

DANA-Pflegeheim - Waldstraße 25

18. September
10:00 Uhr
Diakonin Strahl

Für diese Ausgabe der „Lis-ter Kirchen“ hat sich Ulrich Pehle-Oesterreich mit Dirk Stelter, Pastor und Gemein- demitglied, unterhalten, den Einige von Ihnen vielleicht schon in der Matthäuskirche predigen gehört haben.



Herr Stelter sie arbeiten im Haus kirchlicher Dienste der Landeskirche. Mit welchen Aufgaben sind sie dort betraut?

Ich bin Ökumenebeauftragter. Meine Aufgabe hat zwei Seiten: einerseits Kontakte zu den römisch-katholischen Bistümern, der Evangelisch-reformierten Kirche, den orthodoxen Kirchen, den Freikirchen und ökumenischen Gremien pflegen und fördern, andererseits in unserer Landeskirche gemeinsame Initiativen mit anderen Kirchen anstoßen und begleiten.

Denn jede Kirche ist ganz Kirche, aber keine Kirche ist die ganze Kirche. Deshalb stärkt es zum Einen unsere Glaubwürdigkeit, wenn wir gemeinsam für unseren Glauben eintreten. Zum Anderen sind wir aufeinander angewiesen, können miteinander feiern und voneinander lernen. So hat angestoßen durch die römisch-katholische Kirche unsere Landeskirche das Pilgern wieder neu schätzen gelernt; von Freikirchen können wir die Kraft des freien Gebets lernen.

Was haben Sie vorher gemacht?

Bis 2007 war ich mit einer halben Stelle Gemeindepastor in der Maria-Magdalenen-Gemeinde in Hannover-Ricklingen und mit der anderen halben Stelle Öffentlichkeitsbeauftragter im Sprengel Hannover. Davor war ich zuständig für Öffentlichkeitsarbeit im Evangelischen Büro für die Weltausstellung Expo 2000 und Pressespre-

cher vom Christus-Pavillon. Vikar war ich in der Willehadi-Gemeinde in Garbsen. Studiert habe ich in Göttingen, Grenoble (Frankreich), Hamburg und Philadelphia (USA).

Mit welchem Projekt sind Sie zur Zeit vor allem beschäftigt?

Zwei Projekte greife ich heraus: 1. „Kirche-hoch-zwei“: Der von den Bereichen Ökumene und Mission unserer Landeskirche zusammen mit dem Bistum Hildesheim organisierte ökumenische Kongress Kirche-hoch-zwei im Februar 2013 hat viele Aktivitäten zusammengeführt und hervorgebracht. Sie zeigen: Auf zeitgemäße Weise können evangelische und katholische Kirche gemeinsam Menschen für den christlichen Glauben begeistern. Das hat nichts damit zu tun, Trends unkritisch hinterher zu laufen, aber viel damit, Menschen zuzutrauen, dass sie Stil und Formen ihres Glaubens selbst gestalten können. Und dass wir in den Schätzen unserer Traditionen Impulse für heute finden können. (www.kirchehochzwei.de)

2. „Ökumenischer Schöpfungstag 2015 in Niedersachsen“: Am 20. September 2015 sind die Gemeinden aller niedersächsischer Kirchen eingeladen, Schöpfungstag-Gottesdienste zu feiern. Dafür bereiten wir Materialien vor. Parallel können Gemeinden mit eigenen Umweltprojekten an einem kirchlichen Umweltwettbewerb teilnehmen. Die Preise werden in Schöpfungstag-Gottesdiensten am 20.9. überreicht. Angesichts des Klimawandels wird von den Kirchen Niedersachsens ein gemeinsames Signal ausgehen: Gott, den Schöpfer, loben und umweltschonend handeln - das ist ein gemeinsames christliches Anliegen (www.schoepfungstag2015.de)

Im November wird in der Matthäuskirche die Ausstellung „Gesichter des Christentums“ zu sehen sein. Worum geht es dabei?

Die Ausstellung, die von meinem für Migration und Integration zuständigen Kollegen Lars-Torsten Nolte und mir entwickelt worden ist, führt anhand von Porträts vor Augen, wie vielfältig in den vergangenen Jahrzehnten das Christentum in Niedersachsen geworden ist. Neben „eingeborenen“ Evangelischen und Katholischen leben hier christliche Zuwanderer aus allen Kontinenten und vielen Konfessionen.

GESICHTER DES CHRISTENTUMS

Auf großen Fotos sehen wir Menschen, die unsere Nachbarn sein könnten. Wir erfahren Eckdaten ihres Lebens und lesen Zitate dazu, was ihnen wichtig ist. Wir öffnen Schubladen, in denen wir persönliche Gegenstände finden und das Vaterunser in verschiedenen Sprachen hören. Auf diese Weise lernen wir die Porträtierten und ihren Glauben näher kennen. Dabei scheinen auch Elemente auf, die - bei aller Unterschiedlichkeit - die vorgestellten Menschen einen.

„Eingeborenen“ wie mir kann die Ausstellung zeigen, wie viele Facetten das Christentum mittlerweile in Niedersachsen hat und was wir von den zugewanderten Geschwistern im Glauben lernen können. Für die gesellschaftliche Diskussion um Integration macht die Ausstellung deutlich: Der christliche Glaube hilft vielen Menschen, sich hier einzuleben und wohl zu fühlen. Das ist besonders deswegen wichtig, weil mehr als die Hälfte der Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland christlich ist. Deutlich wird: Zugewanderte haben etwas einzubringen in unsere Kirche und Gesellschaft. (www.gesichter-des-christentums.de)

Vielen Dank für das Gespräch!

An die Wolken

Und immer wieder,
wenn ich mich müde gesehn
an der Menschen Gesichtern,
so vielen Spiegeln
unendlicher Torheit,
hob ich das Aug
über die Häuser und Bäume
empor zu euch,
ihr ewigen Gedanken des Himmels.
Und eure Größe und Freiheit



erlöste mich immer wieder,
und ich dachte mit euch
über Länder und Meere hinweg
und hing mit euch
überm Abgrund Unendlichkeit
und zerging zuletzt
wie Dunst,
wenn ich ohn` Maßen
den Samen der Sterne
fliegen sah
über die Acker
der unergründlichen Tiefen.

Christian Morgenstern (1871-1914)



Kerstin Roux Rechtsanwältin und Immobilienökonomin (cbs)



Höfestr. 19 - 21
30163 Hannover
Telefon (0511) 940 51 416
Fax: (0511) 940 51 417
www.rechtsanwaeltin-roux.de
info@rechtsanwaeltin-roux.de



FRISIERSTÜBCHEN
Damen- & Herren-Salon
3 Friseurmeisterinnen im Salon

Senioren-Aktion
waschen, legen, oder waschen, föhnen incl. Haarwäsche
ab 17,50 €*

Unsere gute Volumenwelle (Dauerwelle)
incl. schneiden und föhnen, Shampoo, Festiger und Spray
ab 53,50 €

*Preis für kurze Haare und ohne Kur

Moltkeplatz 11
30163 Hannover
Tel.: 62 20 61



Andrea Kerber

Montag bis Freitag 6 bis 18 Uhr
Samstag 7 bis 13

Ihr Partyservice und Backshop in der List
Am Listholze 20-30

☎ 220 84 79
☎ 220 84 80

 mail@andreakerber.de
www.andreakerber.de

0511 - 790 20 200

WEB Websites Shopsysteme C M S **PC-Kurse für Einsteiger (Einzelunterricht)**



KÖNIGSMANN
MEDIENGESTALTUNG



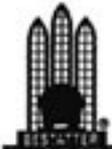
Design und Herstellung von Druckartikeln aller Art

PRINT

www.koenigsmedien.de

Hermann Niemann
Bestattungsinstitut

Inh. Petra Niemann



- Individuelle Ausführung aller Bestattungsarten auf allen Friedhöfen
- Fachkundige Beratung zur Bestattungsvorsorge
- Hausbesuche auf Wunsch in allen Stadtteilen
- Sofortige Erstellung von Trauerdrucksachen
- Überführungen im In- und Ausland

30163 Hannover – Vahrenwald, Husarenstr. 29
Seit 1903 in Familienbesitz

Telefonisch Tag und Nacht zu erreichen unter
0511 / 66 12 34, 66 38 37, Fax 0511 / 66 80 16
Email: niemann-bestattungen@t-online.de

Silbersonne
Begleitdienst für Senioren

Romualda Rudolph

Telefon: 0511 - 761 38 64
E-Mail: nachricht@roma-rudolph.de
Internet: www.silbersonne.info

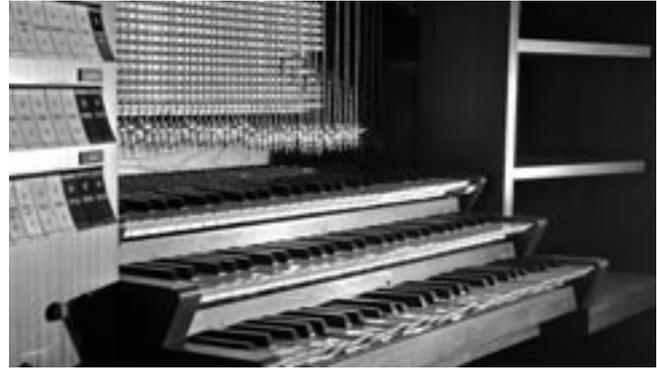
Projektchor – für alle SängerInnen offen!

Am Sonntag, den 28.9.14, wird wieder ein Projektchor den Gottesdienst um 9:30 Uhr mitgestalten. Das letzte Projekt dieser Art war ausgesprochen gut besetzt und führte an Pfingsten zu einer sehr schönen Aufführung einer Motette von Gallus Dreßler.

Dieses Mal ist der Chorsatz „Harre du auf Gott“ für vier Stimmen und Orgel von Georg Friedrich Händel (1685-1759) vorgesehen sowie ein Satz von Felix Mendelssohn Bartholdy (1808-1847) über „Wer nur den lieben Gott lässt walten“.

Wie immer gibt es nur eine Probe: Sa, 27.9.14, 19:00 – 21:15 Uhr im Saal in des Gemeindezentrums, Wöhlerstraße 13. Am Sonntag um 8:30 Uhr ist dann Einsingen und Anspielprobe mit einer Tasse Kaffee hinterher. Jede/r bringt sich den Notentext selbst bei, sodass die Probe vor allem für Zusammenklang und musikalische Gestaltung da ist. Wahrscheinlich wird es wieder einen Demo-Link geben, wo die Musik „übegerecht“ abgerufen werden kann.

Die Noten für die MitsängerInnen werden zugesandt – bitte wenden Sie sich an den Kantor, Thomas Dust, 05130/379349.



Orgelführung zum Tag des offenen Denkmals

Am Tag des offenen Denkmals (s. S. 9) – Sonntag, 14.9.14 – wird unser Kantor Thomas Dust wieder Führungen „durch“ die Orgel anbieten. Nach dem 9:30 Uhr-Gottesdienst, also ab ca. 11:00 Uhr wird er versuchen, die „Königin der Instrumente“ allen Interessierten, gern auch Kindern, näher zu bringen. Dazu gehören eine Erklärung des Spieltisches mit seinen vielen Tastenreihen und Schaltern, „Demonstrationen“ verschiedener Register in ihrer Klangfarben und Lautstärken und Tonhöhen, Vorführung der Wirkungsweise der computergesteuerten Setzeranlage und auch, dass man selber mal etwas spielen darf. Interessenten können etwas erfahren über die umfangreichen Renovierungsarbeiten vor vier Jahren. Wir nehmen natürlich auch eine Pfeife in die Hand, pusten rein und stimmen sie. Und, was man sonst nie kann: Wir öffnen die Tür zum Inneren der Orgel, gehen in ihr „Gehäuse“ und schauen uns die verwirrende, komplexe Wunderwelt der Technik an.

Man kann zwischen 11:00 und 13:00 Uhr jederzeit kommen – und gehen!

Die Führung(en) sind kostenlos – Sie sind herzlich eingeladen!

Singt dem Herrn,
alle Länder der Erde!
Verkündet sein Heil
von Tag zu Tag!

MONATSSPRUCH
AUGUST 2014

1. CHRONIK 16,12

Verkündet sein Heil

Anzeigen

Für Senioren bequemes Renovieren
Wir gestalten Ihre Wohnung, räumen aus und ein,
hinterlassen ein sauberes Heim!

GEBRÜDER MAIKOWSKI GbR
31 44 41
Große Pfahstraße 26 - 30161 Hannover
WWW.Seniorenmaler.de



0511 64 64 463 **sana**

LUST AUF GESUNDHEIT?

1. GESUNDHEIT AUF KNOPFDROCK (SRT)
2. ENERGIESCHUB FÜR DIE ZELLEN (Magnetfeld)
3. ENTSPANNUNG FÜR KÖRPER, GEIST & SEELE (Infrarotlichtkabine, Farblichttherapie)

Gerne stehen wir Ihnen beratend zur Seite. Rufen Sie uns unter **0511 64 64 463** an, und lassen Sie sich bei einem Besuch vom Ambiente verzaubern.

Physiotherapiepraxis sana · Lavesstraße 79
30159 Hannover · www.sana-hannover.de



Seniorentreff

11. September „Lassen Sie sich überraschen!“
25. September „Wohnen für Hilfe“

15:00 bis 17:00 Uhr
Gemeindezentrum Wöhlerstraße 13

Öffentliche Sitzung des Kirchenvorstands

10. September • 19:30 Uhr
Gemeindezentrum Wöhlerstraße 13

Die Tagesordnung finden Sie eine Woche vorher unter www.lister-kirchen.de.

Konfirmationsjubiläen

In diesem Jahr (am 12. Oktober) feiern wir die Goldene Konfirmation mit denjenigen, die in den Jahren 1963 und 1964 in einer unserer beiden Kirchen konfirmiert worden sind. Zur Feier der Diamantenen Konfirmation sind die Konfirmationsjahrgänge 1953 und 1954 eingeladen.

Wir haben etliche Ehemalige ausfindig machen können, Einige haben sich selbst gemeldet. Aber nach so vielen Jahren ist es natürlich schwer, alle Adressen zu finden.

Wenn Sie selbst oder eine/r Ihrer Verwandten dazu gehören, freuen wir uns über eine Nachricht.

Wöhlerstraße 13 und 22

Kinderkino	26. September - 17:00 Uhr	Sabine Meier, Tel. 39 28 11 Elke Schuler & Team
Krabbelgruppe „ArcheKinder“ (0 - 3)	mittwochs 10:00- 11:30 Uhr	Nicole Wulfert, Tel. 394 57 56
Kantorei	donnerstags 20:00 Uhr	Thomas Dust, Tel. 05130/37 93 49
Posaunenchor	freitags 20:00 Uhr	Michael Rokahr, Tel. 60 46 112
Meditation	13. + 27.8.; 10. + 24.9. - 18:45 Uhr in der Kapelle	Christel Oheim, Tel. 66 57 75
Einlegen der Gemeindebriefe	30.9. - 8:00 Uhr	
Gemeindefrühstück	26.8. / 30.9. - 9:00 Uhr	Frauke Stiegel, Tel. 62 73 79
Runder Tisch gegen Rechts	Termine bitte erfragen	Christiane Bühne, Tel. 66 51 03
Mitmachtänze	4. + 18.9. - 15:30 Uhr	Helga Kuck, Tel. 66 60 29
Der besondere Tanztee	Sommerpause bis Oktober	Helga Kuck, Tel. 66 60 29
Männerkreis	27.8. + 24.9. - 18:00 Uhr	Jürgen Zacharias, Tel. 66 73 59
Bibelgespräch	17.9. + 1.10. - 16:30 Uhr	Ulrich Pehle-Oesterreich, Tel. 69 34 48
Seniorentreff	Termine und Themen: siehe S. 20	Henrike Müller, Tel. 39 28 10

Unter www.lister-kirche.de können Sie unseren Newsletter bestellen. Er erinnert Sie rechtzeitig an Konzerte und manch andere Veranstaltung in Ihrer Kirchengemeinde!

Bothfelder Str. 31

Eltern-/Kindkreise (0-3 Jahre)	donnerstags 10:00 Uhr	Carola Schmitz-Reinthal, Tel. 39 08 555
	freitags 10:00- 11:30 Uhr	Diakonin Strahl, Tel. 39 40 853
Eltern-/Kindkreis (2-4 Jahre)	montags 15:30 Uhr	Gemeindebüro, 66 96 22
Kinderkreis (6-9 Jahre)	mittwochs 15:30 -17:00 Uhr	Diakonin Strahl, Tel. 39 40 853
Seniorenkreis	montags 15:00 Uhr	Gemeindebüro, 66 96 22
Bastelkreis	mittwochs 10:00 Uhr	Dr. Karin Wagner, Tel. 62 01 46
„Die Listigen“ - Mittagstisch für Grundschul Kinder	montags-donnerstags (In der Schulzeit) 13:00 - 15:00 Uhr (Anmeldung erforderlich)	Dana Plischka / Nicole Wendler Tel: 0151/23 37 27 10

Pizza, Pizza

Am 24. Juni haben sich mehr als siebzig haupt- und ehrenlich in der Gemeinde Tätige zum Pizzaessen getroffen. Wegen des schlechten Wetters musste die Kirche umgeräumt werden, Jung und Alt hat die leckere Pizza geschmeckt und nebenbei haben sich lebhaftes Gespräche ergeben. Eine schöne Tradition in unserer Gemeinde!



**Ev.-luth. Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde
Wöhlerstraße 13, 30163 Hannover**

Pfarramt

Pastorin Henrike Müller
Tel. 39 28 10
henrike.mueller@lister-kirchen.de

Pastor Ulrich Pehle-Oesterreich
Tel. 69 34 48
ulrich.pehle-oesterreich@lister-
kirchen.de
Sprechstunde: Mi 18-19 Uhr

Pastorin im Ehrenamt Elke Marx
Tel. 69 63 722
elke.marx@lister-kirchen.de

Diakonin

Gabriele Strahl
Tel. 39 40 853
gabriele.strahl@lister-kirchen.de

Kirchenvorstand

Dirk Niemeyer
dirk.niemeyer@lister-kirchen.de

Pastorin Henrike Müller
henrike.mueller@lister-kirchen.de

Küster und Hausmeister

Martin Wege
Tel. 0162/7364522
martin.wege@lister-kirchen.de

Kirchenmusiker

Thomas Dust, Tel. 05130 / 37 93 49
thomas.dust@lister-kirchen.de
Michael Rokahr, Tel. 60 46 112
michael.rokahr@lister-kirchen.de

Kindertagesstätte

Bothfelder Straße 31
Martina Canestrari-Begemann,
Tel. 69 15 45
Fax: 39 41 747
kita@lister-kirchen.de

Gemeindebüro

Wöhlerstraße 13
Kristin Reymann
gemeindebuero@lister-kirchen.de
Tel. 66 96 22 – Fax: 69 09 98 25
Öffnungszeiten:
Di und Fr 10-12 Uhr
Mi 17-19 Uhr

Kirchenkreissozialarbeiter

Rainer Wilke
Tel. 167-68 62 92

Ev. Beratungszentrum

Oskar-Winter-Str. 2
Tel. 62 50 28

Superintendentin

Bärbel Wallrath-Peter
Tel. 66 12 02
sup.mitte.hannover@evlka.de

Bankverbindung

Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde
Kto.-Nr.: 17 39 83 • Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80)
IBAN: DE83 2505 0180 0000 1739 83 • BIC: SPKHDE2HXXX